

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Wenn der Darm aufmuckt"

INFO

Beratung und Kontakt

◆ Die Abteilung für Gastroenterologie-Hepato-  
logie, Kardiologie und  
Infektiologie (Medizini-  
sche Klinik II) des Kli-  
nikums Vest ist in der Para-  
celsus-Klinik Marl ange-  
siedelt und wird geleitet  
von Priv.-Doz. Dr. med.  
Markus Reiser.

◆ Sekretariat:  
Gabriele Wloch,  
☎ 0 23 65 / 90-2101,  
Fax: 0 23 65 / 90-2109  
E-Mail: innere@klini-  
kum-vest.de

◆ Allgemeine Sprech-  
stunde: Montag bis Frei-  
tag, 7.30 Uhr bis 16 Uhr

◆ Spezialsprechstunden:  
Gastroenterologie, Hep-  
atologie: Montag bis  
Freitag, 14 bis 16 Uhr  
(Priv.-Doz. Dr. Markus  
Reiser)

Endoskopie:  
Montag bis Freitag, 8 bis  
16 Uhr (Chefarzt Priv.-  
Doz. Dr. Markus Reiser,  
Oberärztin Dr. Benita  
Pawlak)

Kardiologie: Montag bis  
Freitag, 7.30 Uhr bis 15  
Uhr

Herzschrittmacher-  
und Defibrillator-  
Sprechstunde: Mitt-  
woch, 10.30 Uhr bis 13  
Uhr (Oberarzt Dr. Rolf  
Klähm)

Hämato-Onkologie:  
Montag bis Freitag, 14  
bis 16 Uhr (Oberarzt Dr.  
Frank Oehmen)

◆ Die Klinik für Allge-  
mein-, Viszeral- und  
Adipositaschirurgie  
und Plastische Chirur-  
gie des Klinikums Vest  
befindet sich am Stand-  
ort Knappschaftskran-  
kenhaus Recklinghau-  
sen. Geleitet wird sie von  
Prof. Dr. med. Martin  
Büsing.

◆ Sekretariat:  
Claudia Heitkamp  
☎ 0 23 61 / 56-31 01  
Fax: 0 23 61 / 56-31 97  
E-Mail: chirurgie@klini-  
kum-vest.de

◆ Sprechstunden:  
Chefarzt-Sprechstunde  
täglich nach Anmeldung  
im Sekretariat;  
Notfälle jederzeit!

◆ Darmkrebszentrum:  
Prof. Dr. med. Martin  
Büsing, Oberärztin Dr.  
med. Raute Riege:  
Montag und Freitag: 13  
bis 14.30 Uhr  
☎ 0 23 61 / 56-31 50

◆ Das Klinikum Vest ist  
ein Zusammenschluss  
des Recklinghäuser  
Knappschaftskranken-  
hauses und der Marler  
Paracelsus-Klinik.

Kontakt:  
Knappschaftskranken-  
haus Recklinghausen,  
Dorstener Str. 151,  
45657 Recklinghausen,  
☎ 0 23 61 / 56-0  
Paracelsus-Klinik Marl,  
Lipper Weg 11, 45770  
Marl, ☎ 0 23 65 / 90-0

@ www.klinikum-vest.de

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde  
verpasst?

Haben Sie eine Abendsprech-  
stunde verpasst? Oder inter-  
essiert Sie ein medizinisches  
Thema erst jetzt, das in der  
Vergangenheit Thema einer  
Abendsprechstunde des  
MEDIENHAUSES BAUER war?  
Oder sind Sie auf der Suche  
nach den richtigen Kontak-  
ten und medizinischen Abtei-  
lungen zu Ihrem speziellen  
Gesundheitsthema? Kein  
Problem: Auf unseren Inter-  
netseiten finden Sie die  
Berichterstattung über alle  
Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

# Harmlos oder ernst?

Anhaltende Probleme nicht auf die leichte Schulter nehmen

VON HEIDI MEIER

Bauchschmerzen, Durch-  
fall oder Verstopfung sind  
Beschwerden, die jeder  
von uns kennt und schon  
erlebt hat. Häufig ist die  
Ursache eher harmlos –  
aber eben nicht immer.  
Bei der Abendsprechstun-  
de des Medienhauses Bau-  
er erfahren Sie, was den  
Unterschied macht, wie  
ernst zunehmende Darm-  
erkrankungen entdeckt  
und wie sie behandelt  
werden. „Wenn der Darm  
aufmuckt“ – zu diesem  
Thema informieren am  
kommenden Montag, 10.  
April, die Fachmediziner  
des Klinikums Vest in der  
Marler Paracelsus-Klinik.

Etwa 30 Prozent der Deut-  
schen erkranken pro Jahr an  
einer akuten Durchfaller-  
krankung – „etwas Falsches  
gegessen“, eine virale oder  
auch bakterielle „Magen-  
Darm-Grippe“ stecken zu-  
meist dahinter. 5 bis 15 Pro-  
zent leiden dagegen an einer  
chronischen Verstopfung,  
verursacht durch die Einnah-  
me von Medikamenten,  
Schilddrüsenkrankungen,  
Bewegungsmangel und Diät-  
fehler. „Bei anhaltenden Be-  
schwerden oder Alarmsym-  
ptomen wie Gewichtsverlust,  
Fieber oder Blut im Stuhl sind  
weiterführende Untersu-  
chungen notwendig, um rele-  
vante Erkrankungen wie eine  
Divertikulitis, eine chroni-  
sche Darmentzündung, oder  
Darmkrebs erkennen zu kön-  
nen“, mahnt Priv.-Doz. Dr.  
Markus Reiser, Chefarzt der  
Abteilung für Gastroenterolo-  
gie-Hepato- und Kardiologie  
und Infektiologie an der  
Marler Paracelsus-Klinik, es  
nicht immer auf die leichte  
Schulter zu nehmen, wenn  
der Darm aufmuckt. Bei der  
Abendsprechstunde berichtet



Muckt der Darm, fühlt sich der Mensch nicht wohl. Um Symptome, Ursachensuche und Behandlung geht es bei der Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer am kommenden Montag. –FOTO: MONIQUE WÜSTENHAGEN

er, welche Untersuchungen  
bei welchen Beschwerden  
eingeleitet werden, um die  
Ursachen zu diagnostizieren,  
und wie diese dann behan-  
delt werden.  
Anschließend spricht Dr.  
Frank Oehmen, Leitender  
Oberarzt der Medizinischen  
Klinik II über Sinn und Un-

sinn unterschiedlicher Krebs-  
vorsorgeuntersuchungen!  
„Chirurgische Operations-  
möglichkeiten in der Dick-  
darmchirurgie“ ist schließ-  
lich das Thema von Dr. Rau-  
te Riege, Oberärztin der Kli-  
nik für Allgemein-, Viszeral-  
und Adipositaschirurgie so-  
wie plastische Chirurgie.

Die Abendsprechstunde  
„Wenn der Darm auf-  
muckt“ findet statt am  
Montag, 10. April, um  
18.30 Uhr in der Kapelle  
der Paracelsus-Klinik Marl,  
Lipper Weg 11, 45770  
Marl. Der Eintritt ist frei.  
Anmeldungen unter  
☎ 0 23 61 / 56-12 55.

„Operative Eingriffe am Ma-  
gen und Darmtrakt gehö-  
ren nach wie vor zur Kö-  
nigsdisziplin der Bauchchi-  
rurgie. Während früher die  
großen Schnitte zum Mar-  
kenzeichen großer Chirur-  
gen gehörten, sind es heute  
die kleinen oder auch mini-  
mal-invasiven Operations-  
techniken, die fast alle Rou-  
tineeingriffe an Magen und  
Darm ermöglichen,“ erläu-  
tert Oberärztin Dr. Raute  
Riege im Vorfeld unserer  
Abendsprechstunde.  
Die Leiterin des Darmzent-  
rums am Klinikum Vest be-  
sitzt eine besondere Expertise  
auf dem Gebiet der Dick-  
darmchirurgie und wird diese  
Operationstechnik, bei der  
die Größe der Narbe aus me-  
dizinischer Sicht übrigens ein  
eher zweitrangiger schöner  
Nebeneffekt ist, in ihrem Vor-  
trag am Montag vorstellen.  
Im Vordergrund stehen dabei  
die Reduzierung von Wund-  
heilungsstörungen und Ope-  
rationsschmerzen.  
„Bei operativen Eingriffen  
am Dickdarm,“ so Dr. Riege,  
„geht es vor allem darum,  
den Dickdarmkrebs zu besei-  
tigen oder aber bei Divertiku-  
litis, bei der sich in Ausstülp-  
ungen der Schleimhaut eine  
Entzündung bildet, den be-  
troffenen Teil noch vor einer  
Komplikation zu beseitigen.“  
Im Klinikum Vest wurden  
diese Techniken bereits vor  
mehr als 15 Jahren Schritt für  
Schritt etabliert, angefangen  
mit der sehr häufigen Blind-  
darm-Operation, gefolgt von  
der Dickdarm-Operation,  
meistens am Sigma, dem vier-  
ten und letzten Teil des  
menschlichen Dickdarms.



So sieht er von innen aus, der Darm. In dem acht Meter langen begehbaren Modell, das an bundesweiten Darmkrebstagen immer wieder gern an Krankenhäusern aufgestellt wird, lässt er sich mit eingebauten Krankheitsbildern hautnah erfahren. –FOTO: BODO SCHACKOW

## Hand in Hand

Chirurgie und Gastroenterologie im Klinikum Vest

Die Weiterentwicklung der  
endoskopischen Techniken  
erlaubt heute Interventionen,  
die früher dem Chirur-  
gen vorbehalten waren.  
Gastroenterologe und Chir-  
urg sind daher näher zu-  
sammengerückt und arbei-  
ten im Klinikum Vest Hand  
in Hand, um eine lückenlo-  
se Diagnostik und Therapie  
gewährleisten zu können.

Die Klinik für Allgemein-,  
Viszeral- und Adipositaschi-  
rurgie, Plastische Chirurgie im  
Klinikum Vest (Knapp-  
schaftskrankenhaus Reck-  
linghausen) deckt nahezu das  
gesamte Gebiet der Chirurgie  
auf hohem Niveau ab. Insbe-  
sondere für den Schwerpunkt  
der Tumorchirurgie sämtlicher  
Viszeral- und Thoraxorgane,  
einschließlich Speise-  
röhre, Leber, Bauchspeichel-  
drüse und Dickdarm, besitzt  
die Klinik unter Leitung des  
Chefarztes Prof. Dr. med.  
Martin Büsing in NRW eine  
besondere Expertise. Organ-  
erkrankungen von der Schild-  
drüse bis zum Mastdarm wer-

den nach den aktuellsten  
Leitlinien chirurgisch therapiert.  
Minimalinvasive, schonende  
Operationstechniken  
stellen heute im Bauchraum  
bei der Behandlung von  
Darmerkrankungen, Reflux,  
Bauchwandhernien und der  
Gallenblase einen Routine-  
eingriff dar.

### Darmkrebszentrum: Neueste Verfahren

Besonders hervorzuheben  
sind dabei sogenannte NO-  
TES-Operationen, die zum  
Beispiel die Entfernung der  
Gallenblase ohne sichtbare  
Narbenbildung ermöglichen.  
Auf diesem Gebiet gehört die  
Klinik zu den europaweit füh-  
renden Einrichtungen.  
Darmkrebskrankungen  
werden nach den Richtlinien  
der Deutschen Krebsgesell-  
schaft interdisziplinär im  
„Darmkrebszentrum“ behan-  
delt. Beim Mastdarmkrebs  
kommen modernste Verfah-  
ren zur Anwendung, sodass

in den meisten Fällen auf ei-  
nen künstlichen Darmaus-  
gang verzichtet werden kann.

Die Klinik für Innere Medi-  
zin (Gastroenterologie-Hepa-  
tologie, Kardiologie und In-  
fektiologie) am Standort Para-  
celsus-Klinik Marl versorgt  
jährlich mehr als 5000 Pati-  
enten – stationär und ambu-  
lant. Hier werden diagnosti-  
sche und therapeutische  
Möglichkeiten aus nahezu  
dem gesamten Spektrum der  
Inneren Medizin angeboten.

Besondere Schwerpunkte  
bilden Magen-Darm-Erkran-  
kungen, Herz-Kreislaufe-  
rkrankungen und Krebser-  
krankungen. Die endoskopi-  
sche Funktionsabteilung der  
Paracelsus-Klinik Marl bietet  
ebenso ein breites Spektrum  
an Diagnostik und Therapie,  
für das mit Chefarzt PD Dr.  
med. Markus Reiser und zwei  
Oberärzten insgesamt drei  
Gastroenterologen, zwei In-  
fektologen und ein Hämato-  
onkologe (Arzt für Blut- und  
Kreislauferkrankungen) verant-  
wortlich zeichnen.

ANZEIGE




ABENDSPRECHSTUNDE



## „Wenn der Darm aufmuckt“

**Montag,  
10. April 2017,  
18.30 Uhr**

**Paracelsus-Klinik Marl  
Vortragsraum „Kapelle“  
Lipper Weg 11  
45770 Marl**

Moderation: **Bernd Overwien**  
(Chefredaktion Medienhaus Bauer)

**Interessierte Bürger und  
Patienten fragen, Experten  
geben kompetente Antworten**

**Wir laden Sie herzlich ein  
und freuen uns auf Ihr Kommen!**

**Eintritt frei!**

Um Anmeldung  
wird gebeten unter  
☎ 0 23 61 / 56-12 55

**Referenten und Themen**



**PD Dr. med.  
Markus Reiser**  
Chefarzt der Medizinischen  
Klinik II für Gastroenterologie-  
Hepato- und Kardiologie und  
Infektiologie  
**„Wenn der Darm  
aufmuckt – Wann  
welche Diagnostik?“**



**Dr. med. Frank Oehmen**  
Leitender Oberarzt der  
Medizinischen Klinik II für  
Gastroenterologie-Hepato-  
logie, Kardiologie und Infektiologie  
**„Krebsvorsorge  
– Sinn und Unsinn!“**



**Dr. med. Raute Riege**  
Oberärztin der Klinik  
für Allgemein-, Viszeral- und  
Adipositaschirurgie und  
Plastische Chirurgie  
**„Ich nehme das mit  
den kleinen Schnitt-  
chen!“ – Chirurgische  
Operationsmöglich-  
keiten in der  
Dickdarmchirurgie**


